



Die „Arbeitsgruppe Fernwärmeanschluss“ der Initiative „Bahrenfeld auf Trab“ bittet den Sonderausschuss Science City folgende Fragen beim nächsten Sonderausschuss Science City zu beantworten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Begleitend zum neuen GEG (Heizungsgesetz) werden die Gemeinden aufgefordert, eine Wärmebedarfsplanung zu erheben und zu erstellen. Da im Rahmen dieses Gesetzes in Zukunft Öl- und Gasheizungen durch Heizarten aus erneuerbaren Energien ersetzt werden sollen, sind auch die Bewohner Bahrenfelds von dieser Umstrukturierung betroffen.

Hier zeigt sich unter anderem bei der Steenkampsiedlung in Bahrenfeld eine spezielle Situation: Die Häuser wurden in den 1920-iger Jahren erbaut und die Außenwände entsprechen nicht den heutigen Wärmeschutzanforderungen. Da das Siedlungsgebiet unter Milieuschutz gestellt ist, dürfen die Fassaden der Häuser nicht durch eine wärmeisolierende Schicht verändert werden. Damit sind Wärmepumpen voraussichtlich nicht ausreichend, den Wärmebedarf zu decken. Zudem sind viele Häuser mit z.T. älteren Öl- oder Gas-Heizsystemen ausgestattet, die absehbar ersetzt werden müssen. Dies trifft auch auf weitere Ein- und Mehrfamilienhäuser in Bahrenfeld zu.

Wenn man sich die heutige Fernwärmeversorgung in Bahrenfeld anschaut, so gibt es im Wesentlichen nördlich der Notkestrasse, westlich des Windmühlenwegs und östlich der A7 Gebiete, die von Fernwärme (i.W. von „Wärme Hamburg“) versorgt werden.

Gebiete südlich der Notkestrasse und viele weitere Gebiete in Bahrenfeld sind von dieser Versorgung allerdings noch ausgespart.

Wir bitten den Sonderausschuss Science City sich folgenden Fragen anzunehmen:

1. Wie können im Rahmen der Science City Planung nicht nur die neu geplanten Gebäude, sondern auch die angrenzenden Siedlungen (u.a. Steenkampsiedlung) möglichst schnell ans Fernwärmenetz angeschlossen werden?
2. Gibt es auch die Möglichkeit einer Nahwärmeversorgung aus der Abwärmenutzung des DESY für die umliegende Nachbarschaft?
3. Ist es politisch gewollt, dass die Siedlungsbereiche in Bahrenfeld ans Fernwärmenetz angeschlossen werden?
4. Kann die Politik Einfluss nehmen auf die Versorgungsunternehmen, um eine schnelle Realisierung einer Fernwärmeversorgung für möglichst ganz Bahrenfeld zu ermöglichen?

Über diese Fragen möchten wir uns gerne (auch außerhalb der Fragestunde) mit Ihnen als Abgeordnete austauschen und würden es begrüßen, konkrete Antworten zu erhalten über

- den Status,
- die Modalitäten,
- die Zuständigkeiten,
- die technischen Voraussetzungen und eine
- mögliche Zeitschiene

Schicken Sie uns dazu gerne eine Mail an post@bahrenfeldauftrab.de

Viele Grüße

■ für die AG „Fernwärmeanschluss“ von Bahrenfeld auf Trab

